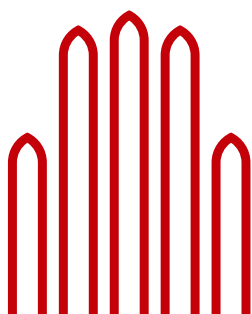


Freitag, 8. Juli 2011, 18 Uhr

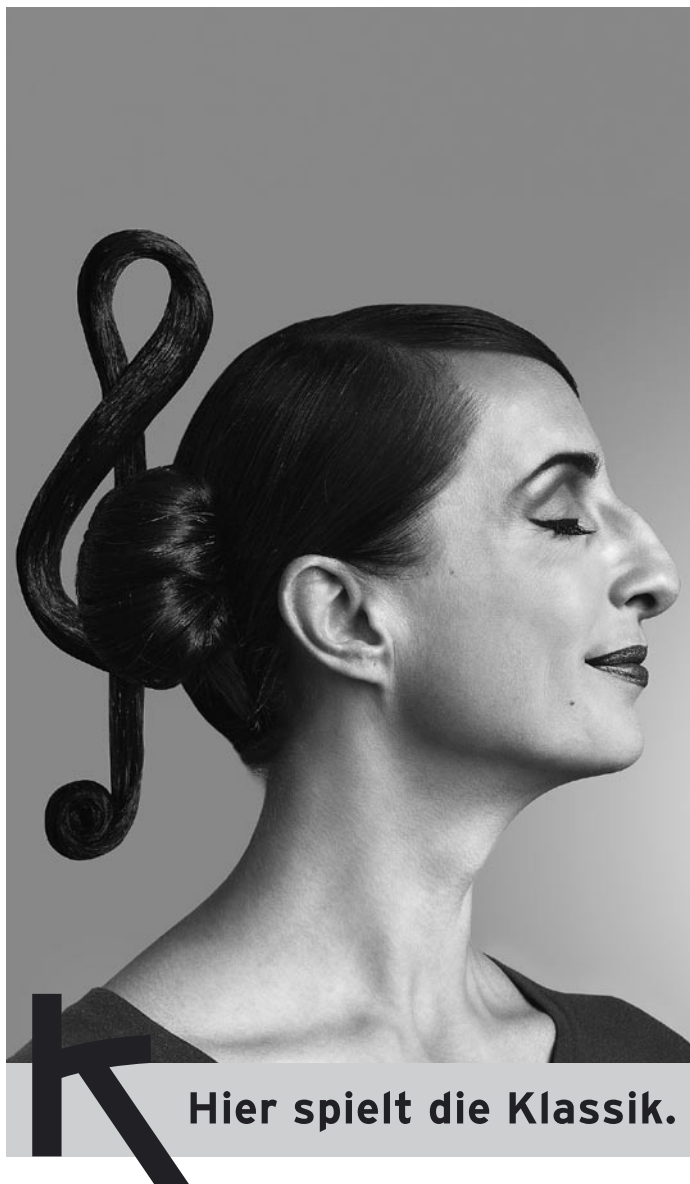


CHORINER

MUSIKSOMMER®

Dresdner Kreuzchor

Dirigent: Kreuzkantor Roderich Kreile



Hier spielt die Klassik.

92.4

kulturradio^{rbb}

Grußwort

Klosterland ist Kulturland – bis heute. Gerade im schwach besiedelten Brandenburg bildeten die Zisterzienserklöster Kristallisationspunkte der Kultivierung. Das Kloster Chorin, um 1270 gegründet, zählte Jahrhunderte lang zu den – eher raren – märkischen Innovationszentren auf dem Lande. Seit 1964 knüpft der Choriner Musiksommer bewusst an die große kulturelle Tradition des kleinen Ortes im nordöstlichen Brandenburg an. 2011 locken die rührigen Initiatoren zum 48. Mal Jung und Alt, Brandenburger und Berliner, Touristen und Stammgäste nach Chorin.



Seit nunmehr 15 Jahren unterstützt die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Kulturstiftung der Sparkasse Barnim und der Feuer-
sozietät Öffentliche Leben – alle drei gehören zu Sparkassenfinanzgruppe
Brandenburg – das ambitionierte Sommermusikfestival.

Zu den Höhepunkten der Saison zählen neben Gastspielen international
erfolgreicher Orchester auch Auftritte des musikalischen Nachwuchses.
Die Deutsche Streicherphilharmonie zum Beispiel vereint 70 junge Mu-
siker im Alter zwischen 13 und 19 Jahren aus Musikschulen aus ganz
Deutschland. Lassen Sie sich von Konzerten mit klassischer Symphonie-
und Kammermusik zu einem Ausflug nach Chorin verführen.
Aus persönlicher Erfahrung weiß ich: Es ist wunderbar.

Claus Friedrich Holtmann

Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes
und Vorsitzender des Vorstands der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

kostenloser Bustransfer zwischen Bahnhof und Kloster Chorin

Haltestelle Bahnhofstraße / Ecke Dorfstraße
(ca. 100 m vom Bhf. entfernt)

Konzerte mit Beginn 15:00 Uhr

Ebw.-Busbahnhof ab	13:00
Ebw.-Markt ab	13:05
Chorin Kloster an	13:15
Chorin Bhf. ab	13:25 13:50 14:25 14:50
Chorin Kloster an	13:35 14:00 14:35 15:00
Chorin Kloster ab	17:25 17:50
Chorin Bhf. an	17:35 18:00
Ebw.-Markt an	18:15
Ebw.-Busbahnhof an	18:20

Konzert 08.07.2011 Beginn 18:00 Uhr

Ebw.-Busbahnhof ab	16:05
Ebw.-Markt ab	16:10
Chorin Kloster an	16:20
Chorin Bhf. ab	16:25 16:50 17:25 17:50
Chorin Kloster an	16:35 17:00 17:35 18:00
Chorin Kloster ab	20:25 20:50
Chorin Bhf. ab	20:35 21:00
Ebw.-Markt an	21:15
Ebw.-Busbahnhof an	21:20

Konzerte mit Beginn 19:00 Uhr

Ebw.-Busbahnhof ab	18:05
Ebw.-Markt ab	18:10
Chorin Kloster an	18:20
Chorin Bhf. ab	18:25 18:50
Chorin Kloster an	18:35 19:00
Chorin Kloster ab	21:25 21:50
Chorin Bhf. an	21:35 22:00
Ebw.-Markt an	22:15
Ebw.-Busbahnhof an	22:20

Ankunft der Züge aus Angermünde in Chorin: `44

Ankunft der Züge aus Berlin in Chorin: `15. *Änderungen vorbehalten!*

Dresdner Kreuzchor

Dirigent: Kreuzkantor Roderich Kreile

- Heinrich Schütz** Singet dem Herrn ein neues Lied
(98. Psalm) SWV 35, Nr. 14 aus:
Psalmen Davids, 1619
- Johann Hermann Schein** Das ist mir lieb (116. Psalm)
- Jacobus Gallus** Zwei der Seraphim, sie riefen
- Felix Mensessohn** Nr. 2 Richte mich, Gott
Bartholdy aus: Drei Psalmen, op. 78
- Johann Sebastian Bach** Singet dem Herrn ein neues Lied,
BWV 225

Pause

- Paul Peuerl** O Musica, du edle Kunst
- Hans Leo Hassler** Mein Lieb will mit mir kriegern
- John Farmer** Fair Phyllis I saw
- Thomas Morley** Miraculous love's wounding
- John Wilbye** Draw on, sweet night
- Gunnar Hahn** Rondo lapponico
- Felix Mendelssohn** Im Wald - Nr. 4
Bartholdy aus: Vier Lieder, op. 100
- Johannes Brahms** Waldesnacht
Nr. 3 aus: Sieben Lieder, op.62
- Józef Swider** Cantus gloriosus

Bitte schalten Sie Ihre Handys ab. Bild - und Tonaufnahmen sind nicht gestattet.

Heinrich Schütz (1585 - 1672)

Singet dem Herrn ein neues Lied - Motette für zwei vierstimmige Chöre

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der Herr lässet sein Heil verkündigen,
vor den Völkern lässet er seine Gerechtigkeit offenbaren.
Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.
Aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes.
Jauchzet dem Herren, alle Welt; singet, rühmet und lobet!
Lobet den Herren mit Harfen und Psalmen!

Mit Drommeten und Posaunen, jauchzet vor dem Herrn, dem Könige!
Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden und die drauf wohnen.
Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn;
denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Johann Hermann Schein (1586 - 1630)

Das ist mir lieb - Motette für fünfstimmigen Chor

Das ist mir lieb,
dass der Herr meine Stimme und mein Flehen höret.
Dass er sein Ohr zu mir neiget.
Darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.
Stricke des Todes hatten mich umfängen,
und Angst der Höllen hatten mich troffen.
Ich kam in Jammer und Not.
Aber ich rief an den Namen des Herren:
O Herr, errette meine Seele.
Der Herr ist gnädig und gerecht,
und unser Gott ist barmherzig.
Der Herr behütet die Einfältigen.
Wenn ich unterliege, so hilft er mir.
Sei nun wieder zufrieden, meine Seele,
denn der Herr tut dir Guts.
Denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.
Ich will wandeln für dem Herrn im Lande der Lebendigen.
Ich gläube, darum rede ich.
Ich werde aber sehr geplagt.
Ich sprach in meinem Zagen:

Alle Menschen sind Lügner.
 Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohlthat, die er mir tut?
 Ich will den heilsamen Kelch nehmen
 und des Herren Namen predigen.
 Ich will meine Gelübde dem Herren bezahlen für allem seinem Volk.
 Der Tod seiner Heiligen ist wert gehalten für dem Herren.
 O Herr, ich bin dein Knecht, deiner Magd Sohn.
 Du hast meine Bande zerrissen.
 Dir will ich Dank opfern und des Herren Namen predigen.
 Ich will meine Gelübde dem Herren bezahlen für allem seinem Volk
 Der Tod seiner Heiligen ist wert gehalten für dem Herren.
 O Herr, ich bin dein Knecht, deiner Magd Sohn.
 Du hast meine Bande zerrissen.
 Dir will ich Dank opfern und des Herren Namen predigen.
 Ich will meine Gelübde dem Herren bezahlen
 für allem seinem Volk,
 in den Höfen am Hause des Herren, in dir, Jerusalem.
 Alleluja.

Jacobus Gallus (1550 - 1591)

Zwei der Seraphim, sie riefen - Motette für zwei vierstimmige Chöre

Duo Seraphim clamabant
 alter ad alterum:
 Sanctus, sanctus, sanctus
 Dominus Deus Sabaoth.
 Plena est omnis terra
 gloria eius.

Zwei der Seraphim, sie riefen
 einer dem andern zu:
 Heilig heilig heilig
 ist der Herr, der Gott Zebaoth!
 alle Lande sind
 seiner Ehre voll.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Richte mich, Gott - Motette für achtstimmigen Chor

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk,
 und errette mich von den falschen und bösen Leuten!
 Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum verstößest du mich?
 Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt?
 Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten
 zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung,
 dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott,
 der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.
 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
 Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken,
 dass er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Motette für zwei vierstimmige Chöre
Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225

Singet dem Herrn ein neues Lied;
die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige,
sie sollen loben seinen Namen im Reihem;
mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.
Wie sich ein Vater erbarmet über seine junge Kinderlein
so tut der Herr uns allen so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte, Gott weiß, wir sind nur Staub
gleichwie das Gras vom Rechen, ein Blum und fallend Laub
Der Wind nur drüber wehet, so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet, sein End das ist ihm nah.

Gott nimm dich ferner unser an, denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht und trügt uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest auf dich und deine Huld verlässt.
Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, halleluja!

Pause

Paul Peuerl (1570 - 1625)

O Musica, du edle Kunst - für fünfstimmigen Chor

O Musica, du edle Kunst, dir wird groß Lob gegeben,
dann du viel Lust und Kurzweil bringst, erfrischt das traurig Leben.
Wo du hinkommst, da ist groß Freud mit Tanzen, Singen und Springen;
bei dir wohnt selten Traurigkeit, das Herz vor Freuden tut brinnen,
o Musica, du edle Kunst.

Hans Leo Hassler (1564 - 1612)

Mein Lieb will mit mir kriegem - für achtstimmigen Chor

Mein Lieb will mit mir kriegem, hat sich gerüst' zur Schlacht,
lässt ihre Fahnen fliegen, trutzt auf ihr große Macht.
Vermeint, ich soll sie fliehen, hab Liebskrieg nie versucht,
gen ihr will ich auch ziehen, sie jagen gschwind in die Flucht.
Frisch her, tu tapfer schießen mit dei'm vergiftten Pfeil,
dein Hochmut will ich büßen gar bald in schneller Eil.

Diridon, schieß zu, nur g'schwind daran!

Ach weh, ach weh!

Ich bin durchschossen mit ihren Äuglein zart:
viel Blut hab ich vergossen, tödlich verwundet hart.
O Lieb, ich tu mich geben dir auf die Gnade dein,
ich bitt, schenk mir das Leben, dein G'fangner will ich sein.

John Farmer (1565 - 1605)

Fair Phyllis I saw - für vierstimmigen Chor

Fair Phyllis I saw sitting all alone
Feeding her flock near to the
mountainside.

The shepherds knew not
whither she was gone, But after
her lover Amyntas hied.

Up and down he wandered
whilst she was missing, When he
found her, O then they fell a kissing.

Die schöne Phyllis sah ich ganz allei-
ne sitzen, wie sie ihre Herde nahe am
Berg weidete.

Die Hirten wussten nicht, wohin sie
gegangen war, aber ihr Liebhaber
Amyntas eilte ihr nach.

Auf und ab ging er und suchte sie;
Als er sie fand, o, da begannen sie
sich zu küssen.

Thomas Morley (1557 - 1603)

Miraculous love's wounding - für zweistimmigen Knabenchor

Miraculous love's wounding:
e'en those darts, my sweet Phillis,
so fiercely shot against my heart,
rebounding,

are turn'd to roses, violets and lilies,

with odour sweet abounding.

Miraculous love's wounding.

O du Schmerz der wundersamen Lie-
be, meine süße Phillis, sogar die Pfei-
le, die so kraftvoll gegen mein Herz
geschleudert, abprallend, werden in
Rosen verwandelt, in Veilchen und
Lilien, einen süßen Duft
üppig ausströmend.

O du Schmerz der
wundersamen Liebe.

John Wilbye (1574 - 1638)

Draw on, Sweet Night - für sechsstimmigen Chor

Draw on, Sweet Night,
friend unto those cares
That do arise from painful melancholy.
My life so ill through
want of comfort fares,
that unto thee I consecrate it wholly.

Komm, süße Nacht,
du Freundin aller Sorgen,
die aus schmerzvoller
Melancholie erstehen.
Mein Leben entbehrt jeden Trostes,
darum widme ich es ganz Dir.

Sweet Night, draw on
My griefs when they be told to shades
and darkness find some
ease from paining,
And while thou all in silence
dost enfold,
I then shall have best time
for my complaining.

Süße Nacht, komm!
Mein Gram, den Schatten
und der Dunkelheit erzählt,
wird so gelindert.
Und während du
alles in Stille hüllst,
ist für mich die beste Zeit
zu klagen.

Gunnar Hahn (1908 - 2001)

Rondo lapponico- für vier- bis sechsstimmigen Chor

Beim Rondo Lapponico handelt es sich um ein Potpourri lappländischer Melodien. Die Motive des Werkes sind einer Sammlung sog. „joiks“ entnommen. Ein „joik“ besingt eine Person, einen Berg, ein Tier usw. Der joik ist sehr kurz, wird aber oft wiederholt. Der Text ist lappisch oder finnisch und besteht aus wenigen Worten oder Vokalisieren. Der Rhythmus leitet sich vom Rhythmus der Sprache ab und unterscheidet sich vom rhythmischen Sprachempfinden der Westeuropäer. In das Rondo ist ein finnisches Trauerlied eingearbeitet mit dem Text: Unser lieber Vater im Himmel hat uns seinen Willen mitgeteilt. Er hat unseren Bruder von der Erde weggeholt. Er hat ihn lieb.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Im Wald - für vierstimmigen Chor

O Wald, du kühlender Bronnen, wie labst du die lechzende Brust!
Vom sengenden Brande der Sonne lädst du zu erfrischender Lust.
Und ruh'n wir beschattet von Zweigen, das Auge zum Äther gewandt,
so scheint sich der Himmel zu neigen, kühl wie aus himmlischen Land.

O Wald, du Tempel der Töne, hoch wölbt sich dein grünendes Dach,
hell klingt in verdoppelter Schöne Gesang in den Wipfeln noch nach.

Und rührt uns beim Klange der Lieder des Gottes allmächtige Hand,
dann säuselt's aus Zweigen hernieder wie Tränen aus himmlischem Land.

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Waldesnacht - für vierstimmigen Chor

Waldesnacht, du wunderkühle, die ich tausend Male grüß;
nach dem lauten Weltgewühle, o, wie ist dein Rauschen süß!

Träumerisch die weichen Glieder berg ich weich ins Moos,
und mir ist, als würd ich wieder all der irren Qualen los.

Fernes Flötenlied vertöne, das ein weites Sehnen rührt,
die Gedanken in die schöne, ach, missgönnte Ferne führt.

Lass die Waldesnacht mich wiegen, stillen jede Pein,
und ein seliges Genügen saug ich mit den Düften ein.

In den heimlich engen Kreisen wird dir wohl, du wildes Herz,
und ein Friede schwebt mit leisen Flügelschlägen niederwärts,
Friede schwebet niederwärts.

Singet, holde Vögellieder, mich in Schlummer sacht!
Irre Qualen, löst euch wieder, wildes Herz, nun gute Nacht!

Józef Swider (1930 geb.)

Cantus gloriosus - Motette für vier- bis achtstimmigen Chor

Alleluja.

Laudate Dominum tu solus sanctus
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus.

Alleluja.

Alleluja

Lobet den Herrn, den allein Heiligen,
Du allein bist der Herr, du allein der Höchste.

Alleluja.





Dresdner Kreuzchor

Die Geschichte des Dresdner Kreuzchores umfasst mehr als sieben Jahrhunderte, damit ist er einer der ältesten Knabenchöre Deutschlands. Gegründet als Lateinschule an der „capella sanctae crucis“, der heutigen Kreuzkirche, hat sich mit ihm die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten. Als älteste und von der Stadt getragene künstlerische Institution ist der Chor ein unverzichtbarer Teil ihrer Identität. Dem Dresdner Kreuzchor gehören 140 Kruzianer im Alter von 9 bis 19 Jahren an, die vor allem als gemischter Knaben- und Männerchor musizieren. Die Besetzung richtet sich nach den jeweils aufzuführenden Werken. Seine künstlerische Heimstatt ist die Kreuzkirche. Zu Gastspielen reisen etwa 80 Kruzianer. Die Gestaltung der Musica sacra für die Vespren und Gottesdienste entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament der künstlerischen Arbeit. Ein gleichermaßen vielfältiges wie umfassendes Repertoire zeichnet den Chor aus. Es reicht von den frühbarocken Werken des Dresdner Hofkapellmeisters Heinrich Schütz, den Bach'schen Passionen, Motetten und Kantaten sowie der Chormusik des 19. Jahrhunderts bis zur Moderne. Mit zahlreichen Ur- und Erstaufführungen erfährt der Dresdner Kreuzchor immer wieder die Anerkennung der Fachkritik. Die gemeinsamen Konzerte mit der Dresdner Philharmonie, der Sächsischen Staatskapelle Dresden oder Spezialensembles für Alte Musik sind fest verwurzelt im Konzertleben der Stadt. Gern gesehene und gefeierte Gäste sind die Kruzianer in den großen Kirchen und Konzertsälen des In- und Auslandes. Tourneen führten den Chor über deutsche und europäische Grenzen bis nach Japan, Israel, Kanada, in die Vereinigten Staaten und nach Südamerika. Renommiertere Opernhäuser engagieren die Sänger des Chores als Solisten. Seit über 60 Jahren produziert der Dresdner Kreuzchor Tonaufnahmen für angesehene Schallplattenfirmen.

Werke aus nahezu allen Epochen der Musikgeschichte wurden seitdem aufgenommen und liegen als CDs bei Berlin Classics, Capriccio, Teldec und der Deutschen Grammophon Gesellschaft vor.

Bis zum Abitur erhalten die Jungen ihre schulische Ausbildung am Evangelischen Kreuzgymnasium. Die meisten Kruzianer wohnen im Alumnat, dem Internat des Chores. Erfolg und Berühmtheit resultieren nicht allein aus dem spezifischen Klang der Knabenstimmen. Sie sind das Ergebnis täglicher Probenarbeit und eines intensiven Gesangs- und Instrumentalunterrichtes für jeden Kruzianer. Die einmalige Synthese zwischen liturgischer Tradition, kontinuierlicher Ausbildung und hoher künstlerischer Qualität verhilft dem Dresdner Kreuzchor zur weltweiten Ausstrahlung.

Kreuzkantor Roderich Kreile

Bis heute zählt das Amt des Kreuzkantors zu den ehrenvollsten Ämtern der evangelischen Kirchenmusik. Als 28. Kreuzkantor nach der Reformation wirkt seit 1997 Roderich Kreile. 1956 geboren, studierte er in München Kirchenmusik und Chorleitung. Als Kirchenmusiker erlangte Roderich Kreile



schnell überregionale Aufmerksamkeit. Er unterrichtete von 1989 bis 1996, zuletzt als Professor, an der Musikhochschule München und leitete zwei Hochschulchöre. 1994 übernahm er ferner die Leitung des Philharmonischen Chores München. Als Organist und Dozent folgte er Einladungen aus dem In- und Ausland. Kreuzkantor Roderich Kreile leitet alle kirchenmusikalischen Aufführungen sowie die Konzerte und Tourneen des Dresdner Kreuzchores. Dabei erarbeitet er mit den Kruzianern ein breit gefächertes Repertoire geistlicher und weltlicher Chorwerke. Viele Kompositionen brachte er in den letzten Jahren zur Uraufführung. Ebenso intensivierte er die Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern und produzierte zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Konzentrierte sich das Aufgabengebiet des Kreuzkantors in früheren Jahrhunderten maßgeblich auf die Leitung der liturgischen Dienste, so reichen die Aufgaben heute beträchtlich über die rein künstlerische Verantwortung hinaus.

Catering
in der Klosterküche und im Speisesaal

Hotel Haus Chorin
Neue Klosterallee 10, 16230 Chorin
Tel: 033366 / 500
Fax: 033366 / 326

Impressum

Fotos:

Seite 9: Matthias Krüger, Berlin

Seite 11: Astrid Ackermann, München

Choriner Musiksommer e. V.

eingetragener Verein beim Amtsgericht Frankfurt Oder VR 2037 FF

www.Musiksommer-Chorin.de

Geschäftsstelle Choriner Musiksommer e. V.

16225 Eberswalde, Eisenbahnstr. 3

E-Mail: info@musikommer-chorin.de



Der Beirat des Choriner Musiksommers steht dem Vorstand des Choriner Musiksommer e. V. beratend zur Seite. Zweck seiner Arbeit ist die Wahrung der hohen künstlerischen Qualität der Konzertreihe.

Das Gremium setzt sich aus Vertretern der Sponsoren, Repräsentanten der Stammorchester sowie der öffentlichen Verwaltung zusammen. Es engagieren sich dankenswerterweise:

Claus Friedrich Holtmann
Geschäftsführender Präsident des
Ostdeutschen Sparkassenverbandes

Josef Keil
Vorsitzender der Sparkasse Barnim

Dr. Frederic Rossbeck
Vorstandsvorsitzender der Feuer-
sozialität Öffentliche Leben
Berlin-Brandenburg

Dr. Ulrich Müller
Leiter der EWE AG Geschäftsregion
Brandenburg-Rügen

Ulf Werner
Orchesterdirektor des
Konzerthausorchester Berlin

Maria Grätzel
Orchesterdirektorin des
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Dr. Peter Sauerbaum
Intendant des Brandenburgischen
Sinfonieorchesters Frankfurt Oder

Lothar Krüger
Oberforstrat im Landesbetrieb
Forst Brandenburg BT Eberswalde

Schirmherr Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren wird auch der
Choriner Musiksommer 2011 engagiert unterstützt durch



ewe | **STIFTUNG**



kulturradio^{rbb}
92,4

